

Demokratie morgen!

Das Bündnis – Die Projekte

Das Freudenstädter Bündnis für Demokratie und Menschenrechte ist ein breites zivilgesellschaftliches und überparteiliches Bündnis aus Organisationen, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Verbänden, dem Landkreis, der Stadt sowie Institutionen, Vereinen, Parteien sowie Bürgerinnen und Bürgern aus Freudenstadt und Umgebung.

Im **April 2025** blicken wir auf 80 Jahre seit der Zerstörung von Freudenstadt zurück.

Im **Mai 2025** erinnern wir uns an 80 Jahre seit der Befreiung vom Nationalsozialismus in Deutschland.

Gemeinsam mit seinen 69 Bündnispartnern und der Stadt Freudenstadt stellt das Freudenstädter Bündnis für Demokratie und Menschenrechte ein Programm zusammen, um an dieses historisch prägende Kapitel vor 80 Jahren zu erinnern. In einer Reihe von Veranstaltungen im April und Mai 2025 möchten wir die damaligen Ereignisse ins Bewusstsein rufen und Raum für Erinnerung und Dialog schaffen.

Diese sollen zum Nachdenken anregen und dazu einladen, den Blick nach vorne zu richten:

Nie wieder ist jetzt!
Wir sind mehr!



Nie wieder ist jetzt!

Freudenstädter Bündnis für Demokratie und Menschenrechte



Aikido FDS, Aktiv gegen Rechts Horb, Bruderhaus Diakonie, Bündnis 90/Die Grünen FDS, Bürgeraktion FDS, BUND, CDU FDS, CVJM FDS, DEHOGA FDS, DGB, Diakonische Bezirksstelle FDS, Eduard-Spranger-Schule, EIGEN-SINN, Erlacher Höhe, Evangelische Kirche FDS, Evangelische Kirche Dietersweiler, Evangelisch-methodistische Kirche, F23 Jugend-Kultur-Kids, Familien-Zentrum, FDP FDS, Fliegergruppe FDS, Frauenhilfe FDS, Frauen in den Kreistag, Frauennetzwerk FDS, Freies Radio FDS, Freundeskreis Asyl FDS, Freie Wähler Vereinigung FDS, Gemeinde Baiersbronn, GEW, GMS Loßburg, Heimat- und Museumsverein FDS, IG Metall, Internationaler Bund, Jusos FDS, Katholische Kirche, Kepler-Gymnasium FDS, Kinderschutzbund FDS, Klima-Bündnis FDS, KnödlerDruck, Kreisärzteschaft FDS, Kreisfeuerwehrverband FDS, Landkreis Freudenstadt, Lebenshilfe FDS, Luise-Büchner-Schule FDS, Mahnwache für Energiewende, Marketing Schwaben, Musik- und Kunstschule FDS, NABU, netzwerkBplus, Oberlinhaus, Omas gegen Rechts FDS, Pulse of Europe, Rumänisch-orthodoxe Kirche, Schuhhaus Kappler, Schwarzwaldverein FDS, SPD FDS, Sportbeirat FDS, Sportkreis FDS, Stadt Freudenstadt, Stiftung KBF, Subiaco, Tageselternverein FDS, Tom Texter Ydeas, TSV FDS, ver.di, Volt FDS-CW, Waldgericht Aach, Weltladen FDS, Werk.Stadt.Schwarzwald

www.demokratiemorgen.de @demokratiemorgen

1945

... 2025



80 Jahre.
Wir blicken zurück
und schauen voraus!

16./17. April 1945
Zerstörung von Freudenstadt

Woche der Erinnerung im April 2025

Befreiung vom
Nationalsozialismus (8. Mai 1945)

Monat der Rück- und Vorausschau im Mai 2025

Nie wieder ist jetzt!
Freudenstädter Bündnis für
Demokratie und Menschenrechte

Zerstörung von Freudenstadt am 16./17. April 1945

Woche der Erinnerung 14.-20. April 2025*

Mittwoch, 16. April 2025

Zeitpunkt der Erinnerung

18.00 Uhr – Kundgebung auf dem Platz der Fontänen
Begrüßung von Oberbürgermeister Adrian Sonder
und dem Bündnis für Demokratie und Menschenrechte,
musikalische Begleitung: Kepler Big Band, Theo Ziegler

18.30 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst
in der Stadtkirche

19.15 Uhr – Gesprächsrunde in der Stadtkirche

mit Daniel Frey, Mitglied des Team Europe
der EU-Kommission, zum Thema „Erinnern für
die Zukunft“ mit deutschen und französischen Gästen
danach Ausklang der Gedanken vor der Stadtkirche
mit Gesprächen. Bewirtung: Windrädle Erlacher Höhe

Donnerstag, 17. April 2025

Lichter der Hoffnung

18 Uhr – Gründonnerstags-Gottesdienst
in der Stadtkirche Freudenstadt

ab 19.30 bis 22 Uhr Lichtermeer der Erinnerung
Vorplatz der Stadtkirche: Jugendbeiträge zum Gedenken
an die Geschehnisse vom 16.-17. April 1945,
Bewirtung: Windrädle der Erlacher Höhe, Bündnis

Veranstalter: Stadt Freudenstadt
in Kooperation mit dem Bündnis
für Demokratie und Menschenrechte



Weitere Veranstaltungen vom 14.-20. April 2025*
unter www.freudenstadt.de/80jahre-zerstoerung
Täglich: Histor. Bunkerführung, am Ärztehaus/Bergwerk,
9 Info-Tafeln der Erinnerung, Rathaus bis Stadtkirche,
Heimat- und Museumsverein Freudenstadt

Mai der Befreiung vom Nationalsozialismus (8. Mai 1945)

Rück- und Vorausschau: Treffpunkte, Aktionen, Beiträge, Veranstaltungen im Mai 2025

Donnerstag, 1. Mai 2025 um 15 Uhr

Spaziergang:

Jüdische Spuren in Freudenstadt

Stadtführung – auf Spurensuche mit Ursula Keck
Barbenbrunnen vor Stadtkirche, Veranstalter: DGB

05. bis 14.05.2025

Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“

an der Eduard-Spranger-Schule Freudenstadt (ESS).
Schüler-Guides führen durch die Ausstellung. Schulklassen
bitte vorab telefonisch anmelden: 07441/9202201
05.05.25, 10 Uhr Eröffnungsveranstaltung an der ESS

Dienstag, 6. Mai 2025, 10.00 – 15.00 Uhr

Vielfalt verbindet – Mitmachen. Mitreden. Mitgestalten

Ein buntes Programm für Jung und Alt – erlebe
das Mehrgenerationenhaus Familien-Zentrum-
Freudenstadt e.V. (FZF) auf dem Marktplatz.

Dienstag, 6. Mai 2025 um 17.30 Uhr

Rechte Stimmungen im Betrieb erkennen und gewerkschaftliche Antworten finden

Veranstaltung: IG Metall, Carl-Benz-Str. 5

Mittwoch, 7.05.2025 um 19 Uhr

Demokratie: Warum und wie die Würdigung aller geschützt werden kann! Referentin Dr. Sarah Köhler

Veranstaltung der katholischen Erwachsenen-Bildung
und dem Weltladen im Saal der Taborkirche

Donnerstag, 8. Mai 2025

Freiheit feiern, Vielfalt leben!

Schülerinnen und Schüler treffen sich anlässlich
des Tags der Befreiung auf dem Marktplatz in
Freudenstadt. Bekanntgabe Uhrzeit und weitere Infos
in den Schulen und Social Media.

Freitag, 9. Mai 2024 um 20 Uhr

Poetry Slam im F23 – Nie wieder ist jetzt: Demokratie morgen!

F23 Jugend-Kultur-Kids, Forststraße 23, Freudenstadt
mit Omas gegen Rechts.

Dienstag, 13. Mai 2025 um 20 Uhr

Subiaco im Kurhaus: „Gran Torino“

Ein Film von und mit Clint Eastwood über
Rassismus, Freundschaft und Wesensveränderungen.

Mittwoch, 14. Mai 2025 um 19 Uhr

Vortrag: Das rechtsradikale Gedankengut beim Kopp-Verlag

Raum des Kreismedienzentrums (VHS) Freudenstadt-
Referent: Albert Bodenmiller, Dipl. Volkswirt
und Politikwissenschaftler aus Rottenburg
Albert Bodenmiller arbeitet seit Jahrzehnten
in der politischen Bildung in Baden-Württemberg.
Sein Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung
mit dem Rechtsradikalismus im Land.

Donnerstag, 15. Mai 2025 um 19 Uhr

Was bedeutet: „Nie wieder ist jetzt!“

Zivile Alternativen zur Militärlogik
SPD-AK Zivile Sicherheitspolitik,
in der Friedenskirche, Stuttgarter Str. 23
Referent: Dr. Theodor Ziegler